

PAARLAUFMEISTER

Es gibt Hersteller, deren Design unverwechselbar ist, Porsche zum Beispiel. Im HiFi-Bereich gehört Marantz dazu: Die brandneuen Modelle der 8006er-Reihe könnten von keiner anderen Firma stammen. Unser Testgeräte-Paar, bestehend aus dem Vollverstärker PM8006 und dem digitalen Netzwerk-CD-Player ND8006, schreit es geradezu heraus: „Wir sind Marantz!“ Äußerlich bleibt also alles klassisch gut, doch im Inneren haben die Japaner rund um das Technik-Genie Ken Ishiwata gegenüber der Vorgänger-Reihe 8005 viele Dinge spürbar verbessert.

Vor allem im Bereich der Klangtreue lassen sich Neuerungen erkennen. Für den digitalen Zuspeler ND8006 setzten die Japaner in den kritischen Schaltkreisen auf hochpräzise MELF-Widerstände, die weniger rauschen und eine

bessere Temperaturstabilität aufweisen sollen. Außerdem bekommt der Player einen moderneren D/A-Wandler spendiert. Statt eines Chips von Cirrus Logic wie in den Vorgängermodellen kommt nun der ES9016 von ESS zum Einsatz. Er schafft in der Theorie Abtastfrequenzen bis 384 kHz in 32 Bit (im ND8006 auf 24 Bit/192 kHz beschränkt) und sogar DSD bis 11,2 MHz. Besonders in den hohen Frequenzen soll er geringere Nichtlinearitäten aufweisen, was sich positiv auf den Klirrfaktor auswirkt. Außerdem kommt er nicht mit festen digitalen Filtern, sondern bietet stattdessen programmierbare.

Auch an die Stromversorgung haben die Marantz-Mannen Hand angelegt. Ein zusätzliches Ripple-Filter im Netzteil soll bei tiefen Frequenzen um etwa 100 Hz für

einen höheren Geräuschspannungsabstand sorgen, 22 dB mehr soll das Filter bei den typischen Brummfrequenzen bringen. Zudem wurde der Kopfhörerverstärker modifiziert. Er ist nun vollkommen diskret aufgebaut und mit wählbaren Gain-Einstellungen versehen, die eine bessere Anpassung an unterschiedliche Kopfhörer ermöglichen sollen.

Die integrierten Netzwerkfähigkeiten wurden ebenso verbessert. Das WLAN-Modul arbeitet nun im 2,4- als auch im 5-GHz-Band, was den maximalen Datendurchsatz auf bis zu 130 MBit/s erhöht. Aussetzer wegen zu geringer WLAN-Bandbreite sollten damit der Vergangenheit angehören.

Mit diesen technischen Voraussetzungen ist der Marantz ND8006 bestens für den digitalen Streaming-Alltag gerüstet. Ob als USB-DAC, als Client für Internet-



Die Digitalisierung macht auch vor legendären HiFi-Komponenten nicht Halt. Marantz geht den Wandel bei der neuen 8006er-Reihe sanft, aber konsequent an. ■ Von Christian Möller

TEST

Komplettsystem ohne Boxen

MARANTZ PM8006**1300 €****MARANTZ ND8006****1200 €**

dienste wie Spotify oder Tidal oder als Netzwerk-Player für ein lokales NAS – so schnell wird der Allrounder nicht passen. Und nicht zu vergessen: Ein CD-Laufwerk ist im ND8006 auch vorhanden.

Die Bedienung klappt mit der beiliegenden Fernbedienung ganz gut, besser geht es allerdings, wenn man die HEOS-App benutzt. Damit gelingt auch die Einbindung des Players in das HEOS-Multiroom-Konzept von Denon/Marantz einfacher. Wo der Netzwerk-Player neue Wege im digitalen Bereich geht, bleibt der Vollverstärker im klassischen vollanalogen Leben: Digitale signalverarbeitende Komponenten sucht man bei ihm ver-

geblich. Dennoch gibt's auch hier Innovationen, etwa den motorischen Lautstärkeregelung, der ganz ähnlich im großen Bruder PM10 zu finden ist. Oder die verbesserte Phono-Vorstufe, die mit

DIGITAL TRIFFT ANALOG

einer zweistufigen Verstärkung und einer aktiven und passiven RIAA-Entzerrung arbeitet. Sie ist für MM-Systeme ausgelegt und in Class-A-Topologie aufgebaut und soll deutlich weniger Verzerrungen erzeugen.

DIE KÜR IM HÖRTEST

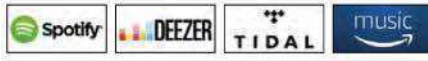
Wir starteten sanft mit akustischer Musik, die wir direkt von unserer AUDIO-NAS im Hörraum zuspielten. Die hervorragenden Aufnahmen aus den Stockfish-Studios sind da stets eine gute Adresse. Unsere Wahl fiel auf Carrie Newcomer, deren leicht rauchige Stimme im Song „Geodes“ emotional und warm durch den Hörraum floss. Das Picking der akustische Gitarre klang kristallklar, besonders die Flageolets am Ende des Songs – nichts tönste spitz oder angestrengt. Das war schon einmal beeindruckend. Also einen Gang höher geschaltet und einen Klassiker von Michael Jackson aufgelegt: „Rock With



STREAMER-SCHNELLCHECK

LAN	✓	WLAN	✓
iOS	✓	ANDROID	✓
AIRPLAY	✓	GOOGLE CAST	✗
BLUETOOTH	✓	aptX, AAC	✓

UNTERSTÜTZTE STREAMINGDIENSTE



STECKBRIEF

MARANTZ ND8006	
Vertrieb	D&M Germany GmbH
www.	www.marantz.de
Listenpreis	1200 Euro
Garantiezeit	2 Jahre
Maße B x H x T	44 x 10,6 x 34,1 cm
Gewicht	8 kg
ANSCHLÜSSE	
Laufwerk CD/DVD/BD	•/–/–
USB-DAC/Host	•/• (an Frontseite)
Analog-Out	2 (fester/variabler Pegel)
Digital-Out coax/optisch	•/•
Netzwerk Ethernet/WLAN	•/•
FUNKTIONEN	
Display/OSD	•/–
Schneller Vor-/Rücklauf	• (nur von CD/Streaming)
Bluetooth/AirPlay	•/•
Coveranzeige	–
Streamingdienste	Spotify, Tidal, Deezer u.a.
Internetradio/Anbieter	•/Tune-In
Audioformate	WAV, MP3, AAC, WMA, FLAC, ALAC, DSD
max. Auflös./Abtastrate	24 Bit/192 kHz; DSD256
Fernbedienung/App	•/•
Gapless	• (FLAC, WAV, ALAC, DSD)
benötigter Server	DLNA
Besonderheiten	Integrierter USB-DAC

AUDIOGRAMM

AUDIO 06/2018

<ul style="list-style-type: none"> starrer Klang mit Spielfreude und frecher Dynamik, reichlich Anschlussmöglichkeiten 	<ul style="list-style-type: none"> Gapless-Play funktioniert nicht mit allen Dateiformaten
Klang	118
Ausstattung	sehr gut
Bedienung	sehr gut
Verarbeitung	überragend

AUDIO KLANGURTEIL 118 PUNKTE
PREIS/LEISTUNG ÜBERRAGEND

„You“ aus dem Jahr 1982. Unglaublich klar und sauber groovte der King of Pop im Hörraum. Die Snare im Intro klang so authentisch, dass wir das Drumset fast vor uns zu sehen meinten. Der kurze, aber spritzige Bläusersatz im Wendepunkt des Songs zauberte uns ein Lächeln ins Gesicht. Emotion pur!

Wir wechselten von Pop auf Rock und griffen zum nächsten Klassiker. Von CD

spielten wir „Brothers In Arms“ von den Dire Straits zu, eine der ersten CDs, die komplett digital aufgenommen wurden. Mark Knopflers Meisterwerk hat auch heute noch viel zu bieten. Die Soundeffekte am Anfang verlangen einer HiFi-Kette einiges ab, damit sie nicht verwaschen klingen, besonders wenn Knopflers Gitarre dazu einsetzt. Die Marantz-Kombi konnte das. Das war Weltklasse-

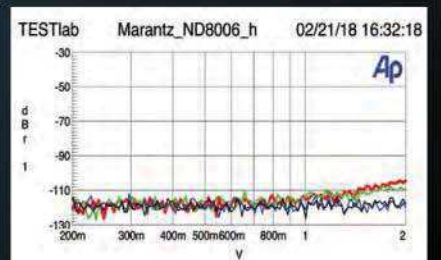
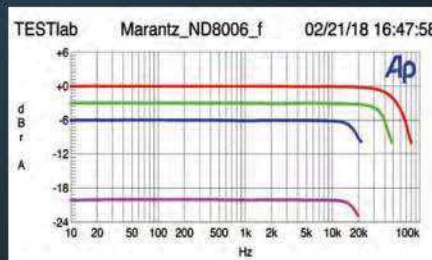


FIX & VARIABLE: Gleich zwei analoge Ausgangspaare bietet der ND8006 – eines mit festem und eines mit variablem Pegel. So kann man ihn auch direkt an Aktivboxen betreiben.



MESSLABOR

Sowohl im DAC-Modus (oben die Frequenzgänge für Digitalsignale mit Abtastraten 192, 96 und 44,1 kHz) als auch im CD-Betrieb (lila Graph) liefert der Marantz ND8006 saubere Frequenzgänge. Das Audiosignal ist nahezu verzerrungsfrei (erkennbar am rechten Diagramm) und rauscht extrem wenig – 117 dB(A) bezogen auf 2V Ausgangsspannung. An der Kopfhörerbuchse liegen starke 1300 mV an.



Feindynamik! Jede noch so dahingehauchte Note der Gitarre bahnte sich geradlinig ihren Weg in unsere Gehörgänge. Zum Schluss drehten wir dann ordentlich auf – Elektronik war an der Reihe, „Doin’ It Right“ von Daft Punk feat. Panda Bear. Der PM8006 lieferte hier stets den benötigten Druck, ohne bei den abgrundtiefen Bässen des Songs in die Knie zu gehen. Eindrucksvoll!

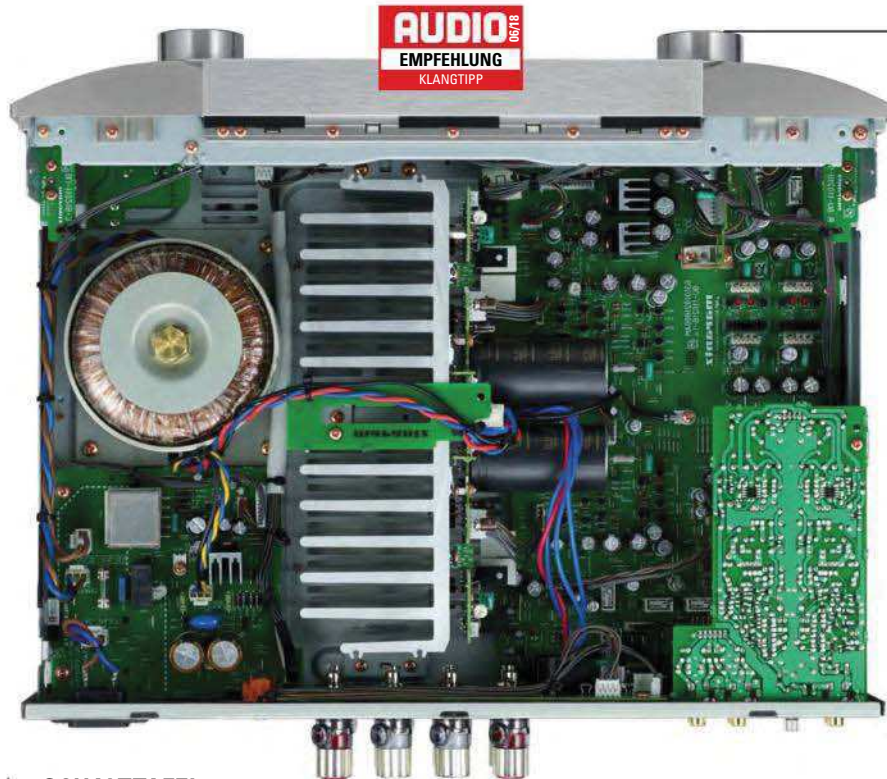
FAZIT



Christian Möller
AUDIO-Redakteur

Diese Marantz-Kombi zeigt den Weg in die Zukunft. Der voll-digitale Zusprieler ND8006 lässt in Verbindung mit der inzwischen

ausgereiften Heos-App kaum noch Wünsche offen. Zusammen mit dem knackigen Analogsound des PM8006 schraubte sich das Duo in audiophile Höhen, die ich nur selten so harmonisch und gut abgestimmt hören durfte. Ein Pas de deux par excellence.



AUDIO
06/18
EMPFEHLUNG
KLANGTIPP

PUR ANALOG: Der Verstärker arbeitet klassisch vollkommen analog, mit Stromgegenkopplung, überdimensionalen Elkos und einem Ringkerntrafo als Kraftwerk.

STECKBRIEF

MARANTZ	
PM8006	
Vertrieb	D&M Germany GmbH
www.	www.marantz.de
Listenpreis	1300 Euro
Garantiezeit	2 Jahre
Maße B x H x T	44 x 12,8 x 37,9 cm
Gewicht	12 kg
ANSCHLÜSSE	
Phono MM/MC	•/–
Hochpegel Cinch/XLR	5/–
Digital-In (opt., Coax, USB)	–/–/–
Tape-Out	•
Pre-Out Cinch/XLR	•/–
Kopfhörer	•
FUNKTIONEN	
Fernbedienung	•
Klangregler/abschaltbar	•/•
Loudness	–
Besonderheiten	Motorischer Volumenregler

SCHALTAFEL:

Zwei Boxenpaare beschickt der Amp. Analoge Eingänge gibt’s genügend, Phono inklusive.



AUDIOGRAMM

AUDIO06/2018

➕ knackiger Analog-sound mit guten Kraftreserven, ordentliche Phonorstufe

Klang	103
Ausstattung	sehr gut
Bedienung	sehr gut
Verarbeitung	übertrendend

AUDIO KLANGURTEIL 103 PUNKTE
PREIS/LEISTUNG SEHR GUT

MESSLABOR

Der Vollverstärker glänzt mit einer super rauscharmen Phono-MM-Vorstufe (84 dB). In puncto Leistung spielt der PM8006 mit der **AUDIO-Kennzahl 61** optimal mit 4-Ohm-Boxen zusammen, die er mit guten 150 Watt Musikleistung pro Kanal versorgt. Der Leistungswürfel ist an den vorderen Ecken etwas abgerundet – hier limitiert die Schutzschaltung bei niederohmigen und phasenverschobenen Lastanforderungen.

